

## Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung des Arbeitskreises		
Teilnehmer:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2 Stefan Hofbeck, Dez. 2 Michael Brockmeier, Dez. 6 Eva Prost, Ref. 1 Claudia Hannappel, Ref. 7	Martin Kötterheinrich, ITMC Nicole Rechmann, ITMC Thomas Tölch, NiWi PR Markus Jüttermann, Asta-Vertreter Niklas Nienhaus, Asta-Vertreter	
Datum, Zeit:	11.12.2017, 14.00 – 16.00 Uhr	Ort:	Kanzlersitzungssaal
Protokoll:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Bastian Stahlbuck begrüßt die Teilnehmenden und stellt die neuen Vertreter des Asta, Markus Jüttermann und Niklas Nienhaus, vor.</p>			
2	<p><b>Berichte</b></p> <p><u>Energie-Spar-Challenge</u></p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet über die Ergebnisse der Energie-Spar-Challenge. Sieger ist das Team „Studierendenservice“ mit einer durchschnittlichen Einsparung von rund 35%. Auch die Teams „Maschinenbau“ (rund 17%) und „ITMC“ (rund 7%) erreichten beeindruckende Einsparungen.</p> <p>Weiter berichtet Bastian Stahlbuck über die positiven Nachwirkungen der Challenge. So konnten sowohl der Studierendenservice als auch das ITMC die Energieeinsparungen im Vergleich zum Vorjahr bis dato bestätigen.</p> <p><u>Abstellmöglichkeiten für Fahrräder</u></p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet über die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten.</p> <p>Es ist geplant, insgesamt ca. 60 m (ca. 200 Fahrräder) überdachte/witterungsgeschützte Abstellplätze zu schaffen. Dies erfolgt in den durch die Umfrage identifizierten Bereichen mit dem größten Verbesserungspotential.</p> <p>In diesem Kontext berichtet Herr Jüttermann, dass im Jahr 2018 eine Testphase mit metropolraduhr</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>I</p> <p>I</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>(MRR) stattfindet. Hierzu werden 4 zusätzliche Ausleihstationen installiert. Bei erfolgreicher Testphase soll ein weiterer Ausbau des MRR-Systems erfolgen.</p> <p><u>Kooperation UAR</u></p> <p>Bastian Stahlbuck, dass aktuell ein gemeinsamer Förderantrag im Mercur-Admin-Programm zur Förderung gemeinsamer Vorhaben in den Verwaltungen und im Hochschulmanagement. Geplant ist, diesen Anfang 2018 einzureichen. Pro Projekt können so Mittel in Höhe von bis zu 30.000,- Euro zur Verfügung gestellt werden, die dann auf die Kooperationspartner aufgeteilt werden.</p> <p><u>Solarzellen auf Dachflächen</u></p> <p>Michael Brockmeier berichtet, dass auf dem kleineren Bürogebäude am HGÜ-Testzentrum eine Photovoltaikanlage installiert wird. Die Dachfläche des Testzentrums ist nicht geeignet. Weitere Dachflächen universitätseigener Gebäude werden geprüft (Bibliotheksgebäude, Rudolph-Chaudoire-Pavillon).</p>	<p>I</p> <p>I</p>		
3	<p><b>Jobticket</b></p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand zum Jobticket. Das ursprüngliche Firmenticket der DSW21 wird nicht mehr angeboten, stattdessen gibt es das sog. Großkundenrabattmodell. Hierbei werden in Abhängigkeit von der Abnahmemenge zwischen 8% und 12% Rabatt auf den Preis eines üblichen Jahresabonnements gewährt. Um am Großkundenrabattmodell teilzunehmen, müssen mindestens 50 Tickets gebucht werden.</p> <p>Um festzustellen, ob die TU Dortmund die Mindestabnahmemenge sicherstellen kann, wurde eine Mitarbeiterbefragung erstellt, die Anfang 2018 starten soll. Zeigen die Ergebnisse der Umfrage, dass die Mindestabnahmemenge erreicht wird, erfolgt die Vertragsabstimmung gemeinsam mit der DSW21.</p>	<p>I</p> <p>I</p>		
4	<p><b>Nachhaltigkeitsstrategie</b></p> <p>Bastian Stahlbuck stellt kurz den schriftlichen Entwurf einer ersten groben Arbeitsgrundlage der Nachhaltigkeitsstrategie vor. Inhaltlich werden angesprochen: Bedeutung und Definition von Nachhaltigkeit für die TU Dortmund, Nachhaltigkeitsziele/-leitlinien der TU Dortmund, institutionelle Verankerung von Nachhaltigkeit in der TU Dortmund und eine Konkretisierung der Nachhaltigkeitsziele.</p>	<p>I</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>le/-leitlinien in Form von Unterzielen.</p> <p>Der Arbeitskreis ist mit der grundsätzlichen Struktur und dem Aufbau einverstanden, sieht jedoch noch Ergänzungs- und Spezifizierungsbedarf.</p> <p>Die Mitglieder des Arbeitskreises merken an, dass der Bereich Forschung und Lehre zu wenig Gewicht hat und daher weiter ausgearbeitet werden muss.</p> <p>Zudem wird angemerkt, dass der Arbeitskreis keine Unterziele für die einzelnen Fachabteilungen/-bereiche der TU Dortmund formulieren kann. Dies muss durch die Fachabteilungen/-bereiche erfolgen. Darüber hinaus sollte der enthaltene Status Quo erweitert und spezifiziert werden.</p> <p>Bastian Stahlbuck wird in Abstimmung mit den Fachabteilungen/-bereichen einen Status Quo und Ziele mit Bezug zur Nachhaltigkeit formulieren und den Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie darum ergänzen.</p> <p>Thomas Tölch merkt an, dass der Arbeitskreis eine Nachhaltigkeitsstrategie nicht verabschieden könne. Dies sollte durch ein entsprechendes Gremium erfolgen (z.B. dem Senat).</p> <p>In diesem Kontext diskutiert der Arbeitskreis auch über die Rolle, die er zukünftig einnehmen will. Die Mitglieder sind sich einig, dass der Fokus auf der Initiierung von Projekten und der Kommunikation (Verbreitung des Nachhaltigkeitsgedanken innerhalb und außerhalb der TU Dortmund) liegt.</p> <p>Die Rolle und Aufgaben des Arbeitskreises werden in der Nachhaltigkeitsstrategie herausgearbeitet.</p>	<p>E</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>A</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2</p> <p>Dez. 2</p>	<p>Kom. Sitzung</p> <p>Kom. Sitzung</p>
5	<p><b>Info-Flyer AK Nachhaltigkeit</b></p> <p>Bastian Stahlbuck stellt kurz den Entwurf eines Info-Flyers für den Arbeitskreis vor. Der Arbeitskreis ist jedoch der Ansicht, dass durch einen Flyer nicht die gewünschte Aufmerksamkeit für die Arbeit des Arbeitskreises erreicht wird. Andere Medien sind vorzuziehen.</p> <p>Der Arbeitskreis beschließt, auf einen Flyer zu verzichten und zum Marketing andere Medien zu nutzen.</p> <p>Bastian Stahlbuck wird gemeinsam mit Nicole Rechmann Alternativen erarbeiten.</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2 / ITMC</p>	<p>Kom. Sitzung</p>
6	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Bastian Stahlbuck schlägt vor „persönlicher Partner für eine nachhaltige Hochschullandschaft“ im Rahmen des Netzwerkes Hoch N zu werden. Die Hochschule als Verbundhochschule könne zu ei-</p>			

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	nem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden. Der Arbeitskreis befürwortet eine Teilnahme. Es wurde kein Termin für die nächste Sitzung festgelegt, jedoch wird Ende März 2018 anvisiert.			

\*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag